



Medienmitteilung Nr. 19 | 2025

Kunstschaftende aus der Vierländerregion präsentieren Finale der IBK-Künstler:innenbegegnung 2025

Appenzell, 01.12.2025 – Am Sonntag, den 23. November 2025, fand in der Kunsthalle Appenzell der zweite Teil der diesjährigen IBK-Künstler:innenbegegnung statt. Unter dem Titel „ECHOS der IBK-Künstler:innenbegegnung 2025 – Im Banne von Bildern. Sagen und Mythen als Motor“ gaben 17 Kunstschaftende aus Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz Einblick in ihre künstlerischen Produktionsprozesse, die ihren Ursprung in der ersten Arbeitsphase im September auf der Schwägalp fanden.

Die Veranstaltung setzte den Fokus auf die Auseinandersetzung mit traditionellen Sagen und Mythen der Bodenseeregion – übersetzt in zeitgenössische Ausdrucksformen wie Performance, Installation, Film, Sprache, Musik und Bildende Kunst. Das Publikum erhielt in einem dichten, szenisch aufgebauten Programm Einblicke in vielfältige künstlerische Positionen – und in ein gemeinsames Nachdenken über kulturelle Identität, Geschichten und Bedeutungsräume.

„Die Echos zur Künstler:innenbegegnung waren inspirierend, spannend und berührend. Die Kunstschaftenden haben in einem sehr offenen Format Einblick in ihre künstlerischen Prozesse gegeben und die Zuhörenden an der Begegnung im September teilhaben lassen. Die Präsentationen haben gezeigt, dass sich der Mut zur Offenheit des Formats bewährt hat. Es konnten Begegnungen geschaffen werden, die sonst vielleicht nie stattgefunden hätten und man kann gespannt sein, welche Verbandelungen nachhaltig wirken.“, erklärte Ursula Badrutt, künstlerische Leiterin der Künstler:innenbegegnung 2025.

Einblicke in ein kollektives Schaffen

Den Auftakt bildeten Begrüßungen durch Patrik Birrer, Vorsitzender der IBK-Kommission Kultur, sowie Susann Metzger, Vorsteherin des Departements Bildung und Kultur Appenzell Ausserrhoden. „Die Künstler:innenbegegnung zeigt, welches kreative Potenzial entsteht, wenn Menschen aus unterschiedlichen Ländern gemeinsam Kunst schaffen“, resümierte Patrik Birrer. „Das interdisziplinäre Zusammenspiel von Schatten- und Tanztheater über poetisch-musikalische Tableaus bis hin zu projizierten Comics und performativer Choreografie, das wir erleben durften, war ebenso vielfältig wie beeindruckend.“

Mit dem öffentlichen Anlass in der Kunsthalle Appenzell erreichte die IBK-Künstler:innenbegegnung 2025 ihren Höhepunkt und Abschluss. Bereits im September dieses Jahres kamen die Künstlerinnen und Künstler auf der Schwägalp zur ersten Phase der Begegnung zusammen. Bei Besichtigungen, Wanderungen und Gesprächen ließen sie sich von lokalen Mythen, der Landschaft und kulturellen Symbolen inspirieren. In kleinen Gruppen reflektierten sie anschließend Bilder von Herkunft, Erinnerung und Zukunft und erkundeten, wie aus tradierten Erzählformen neue künstlerische Impulse entstehen können. Die in diesem Prozess entstandenen künstlerischen Beiträge präsentierten sie schliesslich einem breiteren Publikum.

Weitere Informationen zu den Künstlerinnen und Künstlern sowie dem Kuratorium finden Sie unter: www.ibk-kuenstlerbegegnung.org

Über die IBK-Künstler:innenbegegnung

Die IBK-Künstler:innenbegegnung steht für künstlerischen Dialog über Grenzen hinweg. Kulturschaffende aus der Vierländerregion Bodensee kommen in Workshops, Performances und gemeinsamen Aktionen zusammen, tauschen sich aus und erhalten kreative Impulse für neue Projekte. Dabei verwischen geografische wie disziplinäre Grenzen – und Gemeinsamkeiten treten sichtbar und erlebbar zutage, sowohl für die Künstler:innen als auch für das Publikum. Die Künstler:innenbegegnungen werden im Zweijahresrhythmus ausgerichtet – jeweils in wechselnder Verantwortung der Kulturämter der Länder und Kantone der Internationalen Bodensee-Konferenz (IBK). Das federführende Kulturamt setzt das inhaltliche Thema, während die Nominierung der Teilnehmer:innen durch die jeweiligen Mitgliedsländer erfolgt.

Weitere Informationen

IBK-Kommission Kultur: Patrik Birrer, Leiter Kulturamt Liechtenstein (AKU), Tel. + 423 236 6282, Mail patrik.birrer@llv.li

Leiterin Kulturamt Appenzell Innerrhoden: Rebekka Dörig Sutter, Tel. +41 71 788 93 77, Mail rebekka.doerig@ed.ai.ch

Leiterin Amt für Kultur Appenzell Ausserrhoden Ursula Steinhauser, Tel. +41 71 353 6748, Mail ursula.steinhauser@ar.ch

Internationale Bodensee-Konferenz

Die Internationale Bodensee-Konferenz (IBK) ist die gemeinsame Plattform der Regierungen der Länder und Kantone Baden-Württemberg, Schaffhausen, Zürich, Thurgau, St.Gallen, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Fürstentum Liechtenstein, Vorarlberg und Bayern. Ziel der IBK ist es, die Bodenseeregion als attraktiven Lebens-, Natur-, Kultur- und Wirtschaftsraum zu erhalten und zu fördern und die regionale Zusammengehörigkeit zu stärken. Sie bildet den Kern eines breit gefächerten Netzwerkes der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Bodenseeregion. Weitere Informationen unter www.bodenseekonferenz.org.

PRESSEKONTAKT

Sabine Fauth
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Internationale Bodensee-Konferenz (IBK)
Geschäftsstelle
Bücklestraße 3e
78467 Konstanz
Tel. +49 7531 921 83-15

fauth@bodenseekonferenz.org
www.bodenseekonferenz.org

